

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern

Sofortinformation

zur Tagung des Landesvorstandes am 18.03.2023

**Vorbereitung der Europawahl 2024
(gemeinsame, hybride Tagung mit dem Landesvorstand DIE LINKE.
Brandenburg)**

Der Co-Vorsitzende der Linkspartei und Europaabgeordnete Martin Schirdewan nimmt ausführlich Stellung zu europapolitischen Positionen der LINKEN und aktuellen Fragen zu Waffenlieferungen, Abrüstung und europäischer Sicherheit. Weitere Spannungsfelder auch auf europäischer Ebene sind auch künftig neben der Außenpolitik die Verkehrs- und Energiewende/urbane/ländliche Räume; Wohnen/Mieten/Wohneigentum usw. Insbesondere über die Positionierung zu diesen Themen sollten wir mit Blick auf die Europawahl 2024 die Frage beantworten: Für welches Europa stehen wir?

Über ein gemeinsames Interessenbekundungsverfahren hatten sich bei den beiden Landesvorständen Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern fünf Bewerber:innen gemeldet. Nach einer Vorstellungsrunde stimmten beide Landesvorstände mehrheitlich für Frederike-Sophie Gronde-Brunner. Sie wird damit von beiden Landesverbänden der Bundespartei für die Liste zur Europawahl vorgeschlagen. Der Bundesausschuss erarbeitet einen Listenvorschlag. Die Wahl der Liste obliegt letztlich der Vertreter:innenversammlung, welche im November in Augsburg stattfindet. „Überall in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern beeinflusst die Politik der Europäischen Union das Leben vor Ort. Statt auf Wettbewerb und Wachstum zu setzen, muss EU-Politik im Sinne der Menschen und der Umwelt handeln. Ich werde mich im EU-Parlament dafür einsetzen, dass die Gesetzgebungskompetenz an das Parlament übergeht und die Mitbestimmung der Regionen gestärkt wird. Wir brauchen einen gut ausgestatteten EU-Haushalt, finanziert durch Eigenmittel. Damit endlich mehr Investitionen in erneuerbare Energien und die nachhaltige Verkehrswende fließen. Dabei müssen wir Arbeitsplätze beispielsweise in den Werften oder dem Energiesektor nachhaltig sichern und dafür sorgen, dass nicht mehr die Menschen die Lasten der Krisen tragen“, betonte Frederike-Sophie Gronde-Brunner in ihrer Bewerbung.

Aktuell-Politisch / Aus den Gremien

Der Staatssekretär im Bildungsministerium, Tom Scheidung, berichtet zu den aktuellen Themen im Bildungs- und Kita-Bereich, u.a. die Kita-Erzieher:innen-Offensive und den „Zukunftspakt“ zur Stärkung der beruflichen Bildung.

Sandro Smolka informiert zu Themen aus dem Bereich des Justizministeriums, u.a. Gleichstellung und Nachwuchsgewinnung. Die aktuellen Diskussionen um die verbrannte Steuerakte und den verschollenen USB-Stick sind teilweise äußerst unsachlich und polemisch. Das Justizministerium hat die zuständigen Ausschüsse des Landtages in beiden Fällen informiert.

Die Oberbürgermeisterin der Hansestadt Rostock, Eva-Maria Kröger, berichtet über die aktuellen Punkte, Rettung des Kaufhof-Standortes sowie Flüchtlingsunterbringung. Vorrang hat dabei die dezentrale Unterbringung Geflüchteter. Insbesondere bei der Schaffung von Notaufnahmeeinrichtungen sind die Einwohner:innen frühzeitig einzubeziehen.

Aus der Landtagsfraktion informiert der Landtagsabgeordnete Christian Albrecht und hinterfragt die Umsetzung/Begleitung beim Thema Bürgergeld in Mecklenburg-Vorpommern durch die Landesregierung. Auch beim Thema Umgang mit Geflüchteten bittet er um Klärung von offenen Fragen und wirbt grundsätzlich um strategische Positionierungen. Die Debatte soll möglichst auf der nächsten Landesvorstandssitzung fortgesetzt werden.

Die Landesvorsitzende Vanessa Müller informiert über das erste Treffen der Lenkungsgruppe zum Bürgergeld und zum Treffen mit den Gewerkschaften. Dabei ging es u.a. um die Arbeitssituation der Beschäftigten an den Unikliniken im Land.

Der Landesvorstand bittet um Rücksprache mit der Landtagsfraktion zur frühzeitigen Information zu den Beratungen zum neuen Landeshaushalt.

Der Landesvorstand beschließt die Vorlagen Bildung von Delegiertenwahlkreisen zur Europaliste 2024 sowie zur Benennung eines weiteren Mitglieds für die ehrenamtliche Vertrauensgruppe.

Neumitgliederkampagne

Zum Planungsstand für die Neumitgliederkampagne führt Felix Baumert aus. Im vorliegenden Papier wird die Zielgruppe konkreter analysiert. Der Arbeitstitel lautet „Dreh ´s auf links“. Das Kampagnendesign befindet sich in der Bearbeitung. Der spezifizierte Finanzplan muss in einer der kommenden Sitzungen des Landesvorstandes beschlossen werden.

Felix bittet darum, dass zeitnah linke Zentren/Veranstaltungsorte durch die Kreisverbände benannt werden. Niclas Lenhardt wirbt dafür, auch kleinere Orte mit in die Kampagnenplanung einzubeziehen. Tobias Müller weist darauf hin, dass

aufnahmefähige Parteistrukturen vor Ort vorhanden sein müssen. Das vorliegende Papier findet die Unterstützung des Landesvorstandes.

Finanzen

Die Landesschatzmeisterin, Gabriela Göwe, informiert über die AG Mandatsträgerbeitragsordnung. Die finale Fassung wird der Landesvorstand am 15. April behandeln und sollte sie als Antrag an den Landesparteitag am 13. Mai einbringen. Der dazugehörige Leitfaden wird den Landesvorstandsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Schatzmeister des Kreisverbandes Vorpommern Rügen Bernd Buxbaum wirbt dafür, die Formulierung zu aufwandsbezogenen Entschädigungen noch einmal zu verändern.

Personalangelegenheiten (geschlossene Sitzung)

Der LV berät über aktuelle Personalien.

Sonstiges

Zum Umgang mit Ostermärschen und Rechten oder Querfrontbündnissen als Organisatoren wird auf die Dokumente der Bundespartei verwiesen. Der Landesgeschäftsführer Björn Griese wirbt um Teilnahme an den Regionalkonferenzen zur Diskussion der kommunalpolitischen Leitlinien.

Die nächste Sitzung des Landesvorstandes findet am 15. April in Wismar statt.